

RUDOLF MALKMUS zum 65. Geburtstag



Foto: B. MALKMUS.

Am 2.5.2005 beging RUDOLF MALKMUS seinen 65. Geburtstag. Geboren wurde er 1940 als ältester von drei Söhnen in München. Im Kriegsjahr 1942 zog die Mutter mit den Kindern zu ihren Eltern nach Lohr im Spessart und nach Kriegsende 1946 zurück nach München. Hier besuchte er das Gymnasium und die Pädagogische Hochschule. Nach dem Lehrerexamen zog es ihn 1963 zurück in den Spessart, wo er an der Grundschule in Heigenbrücken eine Lehrerstelle antrat. 1972 heiratete er seine Frau IRMGARD; das Ehepaar hat einen Sohn und eine Tochter. Von 1976–1981 unterrichtete er an der deutschen Schule in Lissabon und begann gleichzeitig die erste systematische Kartierung der Herpetofauna Portugals.

RUDOLF MALKMUS ist Mitglied der DGHT seit 1966, des Landesverbandes Amphibien- und Reptilienschutz Bayern, der spanischen (AHE) und der portugiesischen (SPH) herpetologischen Gesellschaft und der Zoological Society Wallacea. Seit 1975 ist er ehrenamtlicher Mitarbeiter der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt/Main.

Die entscheidende herpetologische Prägung – sofern er nicht schon damit zur Welt kam – erhielt er bereits als 4-Jähriger im bachdurchflossenen Garten der Großeltern in Lohr. Hier durfte er sich in Großmutter's Backschüssel Gelbbauchunken, Stichlinge und Quappen von *Rana esculenta* halten. Seither fasziniert ihn besonders die Biologie der Amphibien in ihrem natürlichen Lebensraum. Die großen Ferien verbrachte er später regelmäßig bei den Großeltern im Spessart und so lernte er früh die Habitatqualitäten jener Landschaft schätzen, die ihm später »home range« und »range of action« werden sollte.